

Letzte Schulstunde

Autor(en): **Byland, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **2 (1943)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-355514>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Letzte Schulstunde



*Zum letztenmal betritt mit zagem Fuße
Der alte Lehrer den geliebten Raum,
Wo seine Kinderschar mit stummem Gruße
Bewegten Herzens träumt den Abschiedstraum.*

*Sieh, Welch ein Fest hat Liebe hier bereitet,
Die kahle Stube ist mit Grün bekränzt!
Im Überschwang von Dank und Freude weitet
Sein treues Herz sich und sein Auge glänzt.*

*„So muß ich heut die Hand vom Pfluge ziehen,
Ein anderer schaltet in der kleinen Welt,
Wo ich so manches Jahr mit tausend Mühen
Und frohem Glauben meine Saat bestellt.*

*Mag er mit frischer Kraft mein Werk vollenden,
Ich lebe fort in mancher jungen Brust,
Folg ihr als treuer Eckart zu den Enden
Des Erdenrunds, ihr selber kaum bewußt.*

*So wird die letzte Stunde mich beglücken
Und neuem Schaffen ihren Duft verleihn,
Und mag auch mancher mir am Zeuge flicken,
Ich werde meines Volkes Lehrer sein.“*

Hans Byland